

Prüfung aus ABWL III vom 2. Feb 1998

1. Bezüglich eines Investitionsprojektes liegen folgende Daten vor (12Pkt.)

A0 = 120,	R4 = 5
E1 = 60,	A1 = 30
E2 = 80,	A2 = 30
E3 = 100,	A3 = 60

Der Satz für Gewinnsteuern im Unternehmen beträgt 40 %. Die Anfangsfinanzierung soll im Verhältnis 2:1 zw. Eigenmitteln und Fremdmitteln erfolgen. Das Fremdkapital kann bei endfälliger Rückzahlung zum fixen Satz von 10% p.a. aufgenommen werden. Der risikoadäquate Zinssatz beträgt 12%p.a. (vor Steuern).

Wie groß ist der Kapitalwert des Projektes nach Steuernd aus der Sicht der Eigentümer?

2. (5Pkt.)

Auf dem Kapitalmarkt werden derzeit Anleihen mit 8jähriger Laufzeit und einem fixen Jahreskupon von 5.75% ausgestattet, zu 101% getilgt und mit 97.25 % emittiert.

Wie hoch ist die approximative Effektivverzinsung dieser Anleihe?

3. Wandelanleihe versus Optionsanleihe (8Pkt.)

- charakterisieren Sie beide Instrumente.
- unter welchem Szenario würden Sie solche Titel emittieren?

4. Charakterisieren Sie folgende "Kreditformen" (10Pkt.)

- Kontokorrentkredit (detaillierte Provisionsstruktur!)
- Finanzierungsleasing
- echtes Factoring

5. Eine AG wird demnächst eine ord. Kapitalerhöhung durchführen (10 Pkt.)

Nennwert altes Grundkapital: 900 Mio. ATS.

Nennwert junge Aktien: 200 Mio. ATS.

Emissionspreis: 420.-/Stück

Die jungen Aktien sind ab Jahresmitte dividendenberechtigt.

Für das vorangegangene Geschäftsjahr wurde eine Dividende von 18.-/Stück vorgeschlagen; diese wurde jedoch bislang nicht ausbezahlt. Für das laufende Geschäftsjahr wird mit einer unverändert hohen Ausschüttung gerechnet.

- Wie groß ist der Wert des paritätischen Bezugsrechts, wenn der aktuelle Kurs der Aktie nach Bezugsrechtabschlag 680 ATS / Stück beträgt.
- Welche Funktion hat das Bezugsrecht aus der Sicht der Investoren?
- Welche andere Formen der "Kapitalerhöhung" kennt das Aktiengesetz (kurze inhaltliche Beschreibung erforderlich)?